

AH Ü-40 Verbandsmeisterschaft

AH Ü-40 des FC Palatia

Limbach ist alter und neuer Saarlandmeister 2007

Mit einem

2:1 Sieg gegen die SG Hillbringen verteidigte die AH Ü-40 des FC Palatia Limbach ihren Titel als Saarlandmeister.

Mit 6 Meistertiteln sind die Limbacher die erfolgreichste

Ü-40 AH-Mannschaft im Saarland. Die Treffer

zum 2:1 Sieg erzielte Dieter Kobel. Die Alten Herren B (Ü-40) der SG Hilbringen erreichten überraschenderweise das Finale der

Saarlandmeisterschaft 2007 in Reisbach. Dort mußte sich der krasse Aussenseiter dem Top-Favoriten FC Palatia Limbach mit 1:2 knapp geschlagen geben. Für Limbach war es die Wiedergutmachung nach der Niederlage im Endspiel um den Saarlandpokal eine Woche zuvor gegen den VfB Dillingen (14:15 n. Neunmeterschießen.).

Limbach, das unter anderem mit den Ex-Profis Uwe Freiler (Bundesliga beim FC Homburg und Waldhof Mannheim) und Dimitrij Dimitrijevic (früher unter anderem beim FC Homburg) angetreten war, zeigte gleich, dass das Stachel der Pokal-Pleite noch tief saß. Von Beginn an bestimmte die Palatia das Spiel und setzte die SG Hilbringen mächtig unter Druck. Dennoch verlief das Spiel eigentlich vollkommen nach dem Geschmack der Saarwiesen-Truppe. Durch eine Unachtsamkeit in der Limbacher Abwehr gingen die Hilbringer überraschend nach zehn Minuten 1:0 in Führung. Wieder war es der Hilbringer Torgarant Walter Summa, der zugeschlagen hatte. Bereits im Halbfinale hatte Summa den SC Bliesransbach mit drei Treffern im Alleingang abgeschossen. Hinter seinem Einsatz hatte aber lange ein Fragezeichen gestanden, nachdem er sich im Halbfinale die Hand gebrochen hatte. Summa war es auch, der kurz darauf das 2:0 auf dem Fuß hatte. Dies wäre wohl schon eine kleine Vorentscheidung gewesen und hätte den Spielverlauf komplett auf den Kopf gestellt.

Immer wieder war es Ex-Profi Dimitrijevic, der auch heute noch als Spielertrainer der Palatia in der Verbandsliga aktiv ist, der seine Truppe antrieb. So stürmte Limbach ein ums andere Mal in Richtung Hilbringer Tor. Dimitrijevic, der auffälligste Spieler auf dem Platz, war es dann auch, der den 1:1-Ausgleich noch vor der Pause vorbereitete.

Kurz nach Wiederanpfiff gelang Limbach durch einen direkt verwandelten Freistoß die Führung zum 2:1. Und dieses Tor nahmen die Hilbringer nicht ohne Proteste hin. Denn der Schiedsrichter hatte zuvor noch die Mauer korrigiert und den Ball offensichtlich noch nicht freigegeben. Doch die Proteste verliefen im Sande, der Treffer wurde anerkannt. Limbach zog sich im Laufe der zweiten Halbzeit mit der Führung im Rücken immer mehr zurück und versuchte, durch Konter zum Erfolg zu kommen. Kurz vor Ende der Spielzeit bot sich Hilbringens Markus Braun noch die Großchance zum Ausgleich, doch Limbachs Torwart zeigte sein ganzes Können.